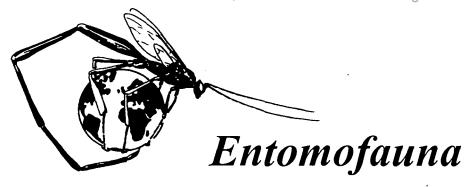
© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at



# ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 24, Heft 19: 285-292

ISSN 0250-4413

Ansfelden, 30. August 2003

# Beitrag zur Pompilidenfauna im Süden der griechischen Halbinsel Magnisía (Hymenoptera, Pompilidae)

L. STANDFUSS & K. STANDFUSS

#### Abstract

From 1999-2002 the local pompilid fauna has been investigated troughout the year on about 70 km² from the coastal region up to 350 m NN in the southeast of the greek landscape Thessalia. Phenological data and a commented list of species are presented. *Microphadnus insperatus* PRIESNER, 1967 has been ascertained for the first time in Europe. In addition the as yet unkown male has been identified.

# Zusammenfassung

Die Wegwespenfauna der planar-collinen Höhenstufe 0-350m NN, ist von 1999-2002 nahezu ganzjährig auf etwa 70 km² im Südosten der griechischen Landschaft Thessalien untersucht worden. Phänologische Daten und eine kommentierte Artenliste werden vorgelegt. Erstmals in Europa konnte *Microphadnus insperatus* PRIESNER, 1967 nachgewiesen werden. Auch das bisher unbekannte Männchen dieser Art wurde gefunden.

# Einleitung

Ganzjährige lokalfaunistische Beobachtungen griechischer Wegwespen sind uns nicht bekannt.

In den Jahren 1999-2002 ergab sich nun die Gelegenheit, jeweils von März bis November den aktuellen Bestand der Pompilidenfauna zu erfassen und Belegtiere aufzusammeln.

Die Ergebnisse werden hier vorgelegt.

Die präparatorische Arbeit und die vorläufige Determination der Belegtiere besorgte die Autorin.

Herr. H. Wolf (Plettenberg) hat sämtliche Determinationen überprüft, gegebenenfalls korrigiert und einige Arten determiniert, die mit unseren Mitteln nicht bestimmt werden konnten.

# Das Untersuchungsgebiet (23°19'O/ 39°9'N)

Die Halbinsel Magnissa, nach ihrem im Nordwesten bis 1624 m aufsteigenden Gebirgszug auch als Pilion-Halbinsel bekannt, ist der südöstlichste Zipfel Thessaliens, der größten, von hohen Gebirgen (Pilion, Ossa, Olymp, Pindos, Othrys) eingeschlossenen

Beckenlandschaft Griechenlands.

Das Untersuchungsgebiet liegt auf der Südspitze der Halbinsel, erstreckt sich über ca. 70km<sup>2</sup> und wird im Osten, im Süden

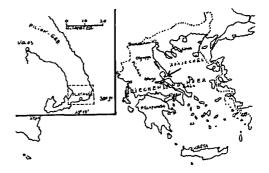


Abb. 1: Lage des Untersuchungsgebietes

und teilweise im Westen vom Meer begrenzt. Kein Ort des Gebietes ist mehr als 6km Luftlinie von der Küste entfernt und liegt höher als 400m NN. Der Süden ist geologisch äußerst uneinheitlich. An der Oberfläche wechseln oft übergangslos Massenkalke mit Phylliten und Serpentiniten. Das dadurch bedingt kleinflächige Mosaik unterschiedlicher Pflanzengesellschaften bereichert die Artenvielfalt der Flora; vgl. STANDFUSS (1994).

Es ist anzunehmen, dass dem floristischen Reichtum auch eine größere faunistische Vielfalt entspricht.

Das Gebiet wird als kontinental-mediterrane Klimaregion eingestuft; vgl. DAFIS (1975).

Die Niederschlagsmenge beträgt nach eigener Messung ca. 750 mm p.a., wovon der größte Anteil auf die kühlen Wintermonate entfällt.

Zwischen Dezember und März können kurzzeitig auch Minustemperaturen auftreten. Die Sommer sind heiß und trocken. Die mittleren Tagestemperaturen betragen von April bis September nach eigener Messung +26° C.

Die zwischen Mai und Oktober vorherrschenden kontinentalen Nordwinde (Etesien) beschleunigen das Einsetzen der Sommerdürre, vgl. MARIOLOPOULOS (1961), und erhöhen gleichzeitig die Brandgefahr.

Durchschnittlich alle 7 bis 10 Jahre muss mit dem Niederbrennen fast aller Bäume größerer Regionen gerechnet werden, weshalb Reste von Altwaldbeständen (Kiefern) ausgesprochen selten anzutreffen sind.

Von den Küsten bis ca. 300m NN wurden seit alter Zeit auf geeigneten Flächen Oliven angebaut und kultiviert. Heute sind die meisten ehemaligen Haine zu intensiv bewirtschafteten Plantagen degradiert.

#### Methodik

Die Belegtiere wurden ausschließlich mit der Hand gekeschert und mit Ethylacetat betäubt und abgetötet. Sie befinden sich größtenteils in der Sammlung der Autoren.

Die Determination erfolgte nach WOLF (1992), WOLF (1972), und OEHLKE & WOLF (1987).

# Erklärungen zur Artenliste

Die bisher erfassten Arten werden nach Gattungen getrennt, in alphabetischer Reihenfolge tabellarisch aufgeführt und durchlaufend nummeriert.

Anmerkungen beziehen sich auf die Spezies-Nummern.

Wegen der oft voneinander abweichenden phänologischen Daten bei den Geschlechtern derselben Spezies sind diese untereinander aufgelistet, um eine bessere Übersicht zu gewährleisten. Diese Daten sind in der Zahlenspalte mit 3 bis 11 für März bis November angegeben.

Wenn es gelang, Weibchen zusammen mit ihren erbeuteten Spinnen zu fangen, wird in den Anmerkungen darauf Bezug genommen.

#### Artenliste

# Ceropalinae

Ceropales LATREILLE, 1796					
1. albicinctus (ROSSI, 1790)	₫ ♀		8	9	
2. cribratus (COSTA, 1881)	₫ ♀	6	8	9	10
3. helveticus TOURNIER, 1889	ð	7	8_	9 9	10 10

# Pepsinae

Auplopus Spinola, 1841				
4. carbonarius (SCOPOLI, 1763)	₫ ♀	5 5 6 7	9 9	10
5. rectus (HAUPT, 1926)	3	6	9	10
	Q	6	8 9	10

6. fasciatellus (SPINOLA, 1808)	Ş Ş			5		•				
Cryptocheilus PANZER, 1806				•						
7. alternatus annulatilis RICHARDS, 1935	ç ç				6	7	8	9		
8. confinis HAUPT, 1926	₫ ç			5						
9. discolor (FABRICIUS, 1793)	₫ Ç		4	5		7			10 10	
10. guttulatus (COSTA, 1887)	đ Q			5 5	6 6					
11. notatus affinis (VANDER LINDEN, 1827)	Š Ş				6	7	8	9	10	
12. octomaculatus (ROSSI, 1790)	g ç				6	7	8	•		
13. richardsi MOCZAR, 1953	đ Q				6		8			
14. variabilis (ROSSI, 1790)	\$ \$			5	6		8	9	10	
15 variipennis SUSTERA, 1924	₫ Ŷ			5 5	6	7	8			
Dipogon FOX, 1897										
16. variegatus erythropus (KOHL, 1888)	ş Ş		4	5	6		8	9	10	
Ichneumocheilus WOLF, 1970										
17. ichneumonoides (COSTA, 1874)	Ş Ş		4	5 5	6					
Priocnemis SCHIOEDTE, 1837										
18. bellieri SICHEL, 1860	₹ \$		4	5				9	10	
19. diversa Junco, 1946	ð ð		4						10	
20. fahringeri WOLF, 1960 aff.	₫ 9	3	4	5						
21 fallax VERHOEFF, 1922	ð ç	3	4							
22 gracilis HAUPT, 1926	₫							0		
23. minuta italica HAUPT, 1934	₹ 0					<u> </u>	-	9	10	
24. pusilla SCHIOEDTE, 1837	\$							9 9	10	
25. rugosa Sustera, 1922	\$	3						<u>, ,                                    </u>		11
26. susterai HAUPT, 1926	3	3	4	5						
27. vulgaris (DUFOUR, 1841)	₹							9	10	
	<u>lγ</u> npi	3	4	5				9	10	

7

10

28. bicolor Spinola, 1827

29. pollux (KOHL, 1888)

30. sanguinolentus (FABRICIUS, 1793)	δ Q			5					
Eoterreola ARNOLD, 1935									
31. distincta (SMITH, 1855)	Ş Ş				6				-
32. manticata (PALLAS, 1771)	ţ ţ							9	10
Agenioideus ASHMED, 1902									
33. apicalis (VANDER LINDEN, 1827)	Ş Q					7			
34. ciliatus (LEPELETIER, 1845)	Š Š							9	10
35. dichrous-Gruppe (BRULLÉ, 1840)	<i>δ</i> 9			5	6			9	
36 excisus (MORAWITZ, 1890)	₫ ♀				6	7	8	9	
37. nubecula (COSTA, 1845)	ð ç		4	5	6 6	7	8	9	10 10
38. sericeus (VANDER LINDEN, 1827)	<b>3</b>							9	10
Anoplius Dufour, 1834	_				•	-			
39. infuscatus (VANDER LINDEN, 1827)	ð Ş						8	9	10
40. viaticus paganus (DAHLBOM, 1843)	₫ ♀	3	4 4	5 5	6 6	•			10
Anospilus HAUPT, 1929									
41. orbitalis (COSTA, 1863)	₫ ♀			5 5	6 6	7	8 8	9 9	10 10
Aporinellus BANKS, 1911			•						
42. moestus sericeomaculatus (KOHL, 1888)	\$ \$					7			
43. sexmaculatus (SPINOLA, 1805)	₫ Ç			5	6	7	8	9	
Arachnosplia KINCAID, 1900									
44. ausa (TOURNIER, 1890)	<b>₫</b>	·							10
Batozonellus ARNOLD, 1937									
45. lacerticida (PALLAS, 1771)	₫ Ç			_	6	7	8	9	10
Ctenagenia SAUSSURE, 1892		-							
46. vespiformis (KLUG, 1834)	₫ ♀					7	8	9 9	10
Dicyrtomellus Gussakowskij, 1935									
47. tingitanus (WOLF, 1966)	₫ ♀				6 6	7	8 8	9 9	
Entomobora GISTEL, 1857									
48. crassitarsis (COSTA, 1887)	₹							9	

49. vomeriventris (COSTA, 1863)	3 9	4	5	6			9	10	11
Episyron SCHIOEDTE, 1837			•		•				
50. candiotum WAHIS, 1966	₫ ♀				7	8	9	10	
51. coccineipes SAUNDERS, 1904	8 9	4	5	6					
52. gallicum interedium HAUPT, 1930	ð 9					8	9	10	
53. rufipes (LINNAEUS, 1758)	ð 9		5	6	7	8	9		
Evagetes LEPELETIER, 1845									
54. elongatus (LEPELETIER, 1845)	3 9			6					
55. pontomoravicus (SUSTERA, 1938)	đ Q					8	9	10	
56. siculus villicus (TOURNIER, 1890)	3 9	4		6		8	9	10	
57. trispinosus (KOHL, 1886)	₫ 9		5	6	7	8	9	10	
Microphadnus CAMERON, 1905	•								
58. insperatus PRJESNER, 1967	ð ç					8	9	10	
59. pumilus (COSTA, 1882)	ð					8	9	10	
Pompilus FABRICIUS, 1798								<del></del> ,	
60. cinereus (FABRICIUS, 1787)	§ §		5	6		8	9	10 10	
Tachyagetes HAUPT, 1930									
61. aegyptiacus (PRIESNER, 1955)	ð Q		5	6		8	9	10	
62. filicornis (TOURNIER, 1889)	₹ 8 9					8	9		
Telostegus COSTA, 1887	<del></del>			<del></del>		<u>~</u>	<del></del>		
63. inermis (BRULLÉ, 1832)	đ Q		5	6		8	9		

# Anmerkungen zur Artenliste

zu 5: Auplopus rectus erbeutete ein juveniles Exemplar vermutl. aus der Familie der Heteropodidae.

zu 9: bei einem Teil der  $\delta \delta$  der Gattung Cryptocheilus können am selben Ort zwei verschiedene Formen nebeneinander angetroffen werden: Die eine Form ist den Q Q ähnlich, die andere fällt durch gestreckte Maße im Kopf- und Thoraxbereich und durch geringere Ausbildungen der Sculptur auf; vgl. WOLF (1972). Wie dieser Dimorphismus bei  $\delta \delta$  derselben Art zu erklären ist, kann nicht schlüssig beantwortet werden.

Alle nachgewiesenen & & von C. discolor gehören der gestreckten Form an. (100 %)

zu 10: 1 von 5 ♂ ♂ gestreckt. (20 %)

zu 12: 5 von 7 o gestreckt. (71 %)

Cryptocheilus octomaculatus erbeutete aus der Familie der Lycosidae: Hogna sp. o juvenil.

zu 14: 2 von 7 む む gestreckt. (29%)

zu 34: Agenioideus ciliatus erbeutete aus der Familie der Theridiidae: Steatoda payculliana (WALKENAER, 1806) o juvenil.

zu 35: Agenioideus dicrous erbeutete aus der Familie der Theridiidae: vermutl. Steatoda sp. q juvenil.

zu 37: Agenioideus nubecula wurde siebenmal mit Beutespinnen gefangen:

Lycosidae:

Xerolycosa nemoralis (WESRING, 1861) q adult

Salticidae:

2 x Habrocestum graecum DALMAS, 1920 Q Q adult

vermutl.: Habrocestum sp. ♂ subadult

Evarcha jucunda (LUCAS, 1846) o adult

vermutl.: Euophrys sp. Q subadult

vermutl.: Thyene phragmitigrada METZNER, 1999 & subadult

zu 46: Ctenagenia vespiformis erbeutete aus der Familie der Segestriidae: Segestria florentina (Rossi, 1790) o juvenil.

zu 53: Episyron rusipes erbeutete aus der Familie der Araneidae:

vermutl.: Araneus sp. o juvenil

zu 58: Das bisher unbekannte δ von *Microphadnus insperatus* und das aus der Türkei bereits bekannte φ, vgl. PRIESNER (1967), konnten erstmals in Europa, neu für Griechenland nachgewiesen werden; vgl. WOLF (2003).

Die Art wurde synchron und syntop mit der in Größe und Färbung sehr ähnlichen Art Microphadnus pumilus in steppigen, kalkreichen Habitaten angetroffen.

zu 59: Microphadnus pumilus erbeutete aus der Familie der Salticidae: Aelurillus steinmetzi METZNER, 1999 Q adult.

# Erfassungsgrad und Ausblick

Von den in vier Jahren erfassten 63 Pompiliden-Arten entfallen 9 auf das erste Jahr, 28 auf das zweite, 16 auf das dritte und 10 auf das vierte Jahr.

Der geringe Artennachweis im ersten Jahr ist mit Einarbeitungsschwierigkeiten zu erklären. Die Abnahme der Neufänge nach dem zweiten Jahr berechtigt zu der Annahme, dass etwa 90% der Spezies, die sich mit der Hand überhaupt fangen lassen, hiermit wohl erfasst sein dürften. Zu Fallenfängen konnten sich die Autoren nicht entschließen.

Abschließend soll nicht verschwiegen werden, dass sich das hier betrachtete Untersuchungsgebiet heute bereits in einem bedenklichen Stadium fortschreitender Verarmung befindet.

Zur traditionellen Überweidung durch Ziegen und Schafe kommen in jüngster Zeit zunehmend verheerende Flächenbrände, Austrocknung der Quellen als Folge von Zersiedlung und Massentourismus, sowie der Großeinsatz von überdimensionierten Geräten, von Düngemitteln, Pflanzen- und Insektengisten im subventionierten Olivenanbau hinzu. Faunistische Forschungen können deshalb wohl nur noch Reste eines ehemaligen Reichtums erfassen.

#### Dank

Herrn Dr. Ulrich Ratschker, Technische Universität Dresden, Institut für Forstbotanik und Forstzoologie (Tharandt) danken wir herzlich für die Determination der Spinnen. Herrn Maximilian Schwarz (Ansfelden) ist die Autorin besonders dankbar für seine Hilfe bei der Beschaffung von Literatur sowie für die großzügige Gewährung uneingeschränkten Zugangs zu Vergleichsmaterial in seiner Privatsammlung. Herrn Studiendirektor i.R. Heinrich Wolf (Plettenberg) verdanken die Autoren die Begeisterung für die Familie der Wegwespen, vielerlei sachdienliche Hinweise sowie die kritische Durchsicht des Manuskripts.

# Literatur

- DAFIS S. (1975): Vegetationsgliederung Griechenlands. Veröff. Geobot. Inst. 55: 23-36, Zürich.
- MARIOLOPOULOS E.G. (1961): An outline of the climate of Greece. Publs meterool. Inst. Univ. Athens 6.
- OEHLKE J. & H. WOLF (1987): Beiträge zur Insekten-Fauna der DDR: Hymenoptera-Pompilidae. Beitr. Ent. 37: 279-390, Berlin.
- PRIESNER H. (1967): Zur Kenntnis der Pompiliden (Hymenoptera) der Türkei. Sber. Öst. Akad. Wiss. I 176: 45-60, Wien
- STANDFUSS S. (1994): Immergrüne Wälder und ihre Degradationsformen im Südteil der Halbinsel Magnisía (Südostthessalien/Griechenland). Diplomarbeit, Systematisch-Geobotanisches Institut der Georg-August-Universität Göttingen. 186 Seiten. Göttingen.
- WOLF H. (1972): Hymenoptera Pompilidae Insecta Helvetica, Fauna, 5: 3-176. Zürich.
- WOLF H (1992): Bestimmungsschlüssel für die Gattungen und Untergattungen der westpaläarktischen Wegwespen (Hymenoptera: Pompilidae). – Mitt. int. ent. Ver. 17: 45-119.
   Frankfurt a. M.
- WOLF H. (2003) Das bisher unbekannte Männchen von Microphadnus insperatus PRIESNER, 1967 (Hymenoptera, Pompilidae). Linzer biol. Beitr. 35 (1): 669-670, Linz.

Anschrift der Verfasser: Lisa & Prof. Dr. Klaus STANDFUSS Pfarrer-Kneipp-Str. 10 D-44141 Dortmund

Druck, Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:

Maximilian SCHWARZ, Konsulent für Wissenschaft der O.Ö. Landesregierung, Eibenweg 6, A-4052 Ansfelden. Email: maxschwarz@everyday.com

A-4052 Anstelden. Email: maxschwarz@everyday.com

Redaktion: Erich DILLER, ZSM, Münchhausenstraße 21, D-81247 München; (erich dillen@zsm.mwn.de)
Fritz GUSENLEITNER, Lungitzerstr. 51, A-4222 St. Georgen/Gusen; (gusev1@24speed.at)
Wolfgang SCHACHT, Scherrerstraße 8, D-82296 Schöngeising; (wolfgang.schacht@zsm.mwn.de)
Erika SCHARNHOP, Himbeerschlag 2, D-80935 München; (erika.scharnhop@zsm.mwn.de)
Johannes SCHUBERTH, Mannertstraße 15, D-80997 München; (schuberth@zsm.mwn.de)
Emma SCHWARZ, Eibenweg 6, A-4052 Ansfelden;

Thomas WITT, Tengstraße 33, D-80796 München.

Postadresse: Entornofauna (ZSM), Münchhausenstr. 21, D-81247 München; Tel. (089) 8107-0, Fax 8107-300.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomofauna

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: 0024

Autor(en)/Author(s): Standfuss Klaus, Standfuss Lisa

Artikel/Article: Beitrag zur Pompilidenfauna im Süden der griechischen Halbinsel

Magnisia (Hymenoptera, Pompilidae). 285-292